

SEELSORGE BEI  
HEILSSICHERHEIT/  
HEILSGEWISSHEIT

---

*Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt,  
die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes.*

1. JOHANNES 5,13

*Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.*

JOHANNES 3,16

# PROBLEM 1

---

Ich fühle mich so unsicher.  
Gestern dachte ich, ich wäre  
erlöst, heute habe ich wieder  
Zweifel!

- Gefühle bestimmen Deine Gedanken – umgekehrt ist es richtig:
- Gedanken sollen Deine Gefühle prägen.
- Wichtig: Die Gedanken müssen auf Gottes Wort beruhen!

## PROBLEM 2

---

Das ist doch Anmaßung, wenn ich behaupten würde, Heilsgewissheit zu besitzen!

- Solange Du Dich nicht auf Gottes Wort stützt, wirst Du unsicher *bleiben*.
- Sagt Gott, dass wir wissen können, dass wir ewiges Leben besitzen? Ja: 1. Johannes 5,13!
- Wem möchtest Du mehr glauben: Menschen, Deinen Gefühlen oder Gott?

# PROBLEM 3

*Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und den Geist deiner Heiligkeit nimm nicht von mir!*

PSALM 51,13

Aber David hatte doch ebenfalls keine Heilssicherheit!

- *Wesentliche Unterschiede* zwischen uns und David:
  1. Er konnte den Herrn Jesus nicht kennen, der noch nicht auf der Erde gelebt hatte.
  2. Das Erlösungswerk war noch nicht geschehen, auf das er sich hätte stützen können.
  3. Der Heilige Geist wohnte noch nicht bleibend in ihm (Joh 14,16).
  4. Das Wort Gottes war noch nicht (vollständig) in seinen Händen.

# EXKURS PSALMEN

- Die neutestamentliche Wahrheit ist *im* NT! Wir können viel aus dem AT ableiten – aber die Lehre ist im NT verankert!
- Gläubige im AT sind durch Glauben *und* Zweifel geprägt (s. Psalmen) – ohne das Erlösungswerk als Sicherheit.
- Ihre Erfahrungen wie Zweifel sind von ihrem Charakter *nicht* christlich. Wir haben eine Sicherheit, die ihnen fehlte.
- Ihre Erfahrungen sind wie *unsere*, wenn *wir uns unter Gesetz stellen*/ gesündigt haben oder uns nicht auf Gottes Wort stützen.

# LÖSUNG (1)

---

Hilfsmittel, wenn Heilssicherheit fehlt oder abhanden kommt:

- *Opfer Christi ist Grundlage* für Rettung – nicht mein Leben. Letztlich missachtet man das Werk Christi, wenn man sagt, es sei reiche nicht aus für ewige Sicherheit.
- Bibelstellen notieren, die wie 1. Joh 5,13 die Heilssicherheit stützen. Jedem helfen andere Stellen.
- Entsprechende Bibelstellen *handschriftlich aufschreiben* und an verschiedene Orte verteilen.



# LÖSUNG (2)

---

- Es gibt (fast) niemand, der nicht irgendwann mal mit Zweifeln zu tun hat : Du stehst nicht allein da!
- Gedanken sollen Gefühle prägen – nicht umgekehrt!
- Bei ständigem Kreislauf einen *bewussten* „Stopp!“ setzen!
- *Konkret* beten!
- Gespräche mit guten, geistlichen Freunden (und/oder einem Hirten/Seelsorger) suchen.